

mit megen treuen treuen
 zum vollendet do stund er
 uff vn luff als schnelleklich
 als er selber an fache und ge-
~~rost mit ma mit jugenden~~
~~wan da er gar felle schwin-~~
~~gende gar unablische weine~~
~~de vn kuff in sine ogeren~~
 vn sin hende vn schied vo
 im wid in sin kloster vn
~~wol den murel bringen~~
~~als er im hat schiffen dar~~
 nach vach dz er wanda er
 fluge als ein vogel vnd do
 er im in die halle dem zuo
 paulo do knute der heilig
 lichem an den brawe auff
 der erde reist als er kaptz
 vn dz ankur vast uff gen
 dem himel vn hat die hede
 gar hoch uff zogete Da
 stund anthonis stille vnd
 gedacht dz er noch lepri
 vn betete vn stund hmd
 im vn begund sich betten
 vnd do er ein lang wil da
 gestund vn paula in dem
 gebett dem sinne noch bei
 süßen hortlassen als sin
 gewohheit wz do grang

er für in ston vn sach im vnd
 die ogeren vn maritz do
 dz die sel him zogett gestei-
 den wz vn im der geist noch
 do lepte wz tet anthonis
 leit den heilige paulu wider
 mit megen treuen vn kuff
 die den heilige munt vn
 sin hende vn sin füße vn
 dar nach trug er im für
 dz hal vn leit in duff dz
 etrich vn betete ob in die
 psalme die dar vo Cristen
 recht gesagt sint dar nach
 da zog er im sin gewant
 ab dz wz weder im noch
 willm Es wz ein rot den
 hat er uff den balm blaumen
 geflochten als ma da die
 körbe vn die zeme uff
 machet den nam anthonias
 vn wand in do in den ma-
 tel den er dar hat bracht
 vn dar in sel begrabe
 do er hat er weder grabe
 noch höue noch schuffen
 do en mocht er sich mit
 sine alte lip in dz er mit
 mit gegrabe won es vo
 durre in der wisi als hant